voridufig an blefer Dein Widerstand n meinen Entichlus

ung und glübendfter s noch bas ichwacht-ihre Biebe zu ihm Biberstand, bekannte

fein hachtinpfenbes

mußte er fich gente enüber mehren, aber up als er jegt auffab ind darin eine fran nen formlichen Rue.

no hin. n und auch feinen m; ober Dir - Dir habe, und für vieles du haft mich gelehrt. m inneren Wert bes diten gelehrt, unb m jeden Preis. Der

big; fo murbe er ffie, fagte Geeger, ben Bruft brildenb. ochen und gehandelt he Du wie felbstoete

das - weil ich ihn neb au gleicher Beil an Geeger bin ahrend beren er tief ab ergriff ihre beibe

su bitten für eine ren will. Ich wollt s Dagwischentommer en sie es auch heren hrer, sondern — gut ne Erbe, Deines Gar

int; aber fie faßte fic fann das fein? - 36 pen? flotterte fie gatt

marf einen fdnele n Augen und offenes en Fremben por Po

chr wohl, und will fe nter der Buche geben in tonnst. im führen. Die Krit geweien, sich aufreit

paren es gu piele ad chifinden; es mar ibi

Bant, Die nur Ran ibnen gefolgt mare n Mann bin, ben alten batten, unb M e Graf Riidiger ht, und noch viel ihnen gefommen me rung follte ihnen in ifmertjamfelt an be-egann:

Brennftoffe bei De

at. Doeffelet-

ıen rkehr Post-Islan, lülen,

s. w. eidler ernral 41

nit Berpflegung. gum 15. Ottober # gebore mit Preistis Couer, hintergaffe

Gute

Rochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Fx Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Titel: Naffauischer Anzeiger, Kreisblaft für den Landfreis Wiesbaden.

Bezugapreis: mountlich 85 Pfg. einicht. Beingerlohn, Wegen Poltbezug naberen bei jedem Poliamt.

Ericheint 3 mal wodjentlich: Dienstags, Donnerslags, Samstags. Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Rebakteur: Paul Jorich ich in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck u. Derlag: Guido Seibler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialerpedition in Godheim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für die ogefpaltene Coionelgeile ober beren Raum 20 Dia-Rehlumezeile 60 Dig.

W 113

Samstag, den 27. September 1919

13. Jahrgang

Amilicher Teil.

Xe. Armee Diftrict de Miesboden Cercle de Wiesbaden Campagne. Wiesbaden ie 22 feptembre 1919.

In Franfreich wie in allen zwilfferten Ländern ift es Sitte, bag beim Borbeifahren eines Leichenzuges jedermann feinen Kopf entblöht. Der Oberbesehishaber der Armee dringt unbedingt barauf, daß dieser Brauch in der von der Armee besehten Jone fowohl von ber Zivilbevollerung wie von ben Solbaten beachtet

Es ist gleichsalls Brauch daß die Bevöllerung eine ehrerbietige Haltung einnehme, wenn an einem öffentlichen Orte die Regimentstabne einer der alliterten Mächte vorbeigetragen wird oder usenn eine Musiktapelle die Rationalhomme einer der alliterten Rachte

Der Oberbefehishaber ber Armee verfügt baber folgenbes:

Buf ber Strafe follen bie Manner burch Butabnehmen grufen: a) bie entblöft vorbeigetragenen Regimentofahnen ber alliberten Armeen, b) bie Militärleichenzüge.

Während des Abspielens der Nationschaumen der allierten Wächte an einem öffentlichen Orte follen die Mönner gleichfalls den Kapf entbiohen und die Nationalhymne stehend anhören. ges: mangin.

Be Commundont de Junignn. Edministrateur militaire du Cercie de Wiesbaden (Campagne).

Wiesbaden ie 28 feptembre 1919.

Befonntm.dume.

Muf eine diesbezügliche Unfrage der beutschen Behörden, bat ber Rommanbierende General ber 10. Armee mitgeieilt, daß er kidzis dagegen bat, wenn die Berfügung der beutschen Behörde in Kraft gefest wird, die eine befiere Berpflegung der nach Saufe gu-Geffehrenben Griegigefangenen mührend ber erften fochs Monate ead three Mudfehr porfieht.

Es ift mohl natürlich, daß die beutschen Beborben lich darum benühen, den heimfehrenden Artiegsgesangenen eine Lebensmittelbilage gunwenden, die ihnen den Uebergang erleichtert von der fröstigen Ernöhrung, die ihnen in der Gesangenschaft gewährt murde, zu der geringen Rost, melche durch das deutsche Susten der Behensmittelberteilung behlene in Cabensmitteloerteilung bebingt ift.

Be Commondant be Susigny. Abminifirateur militaire bu Cercle de Biesbaden (Campagne).

Le Armee District de Wiesbaden Cercle be Wiesbaden (Campagne). Biesbiden, ben 23. September 1919. Raufluftige von Baumwoll-Abfallen mollen fich bis jum 30. b. Ris, fdriftlich auf der militärischen Rreisverwoltung, bier, Beffingbrage 16, melben.

Be Commandant de Junigna. Abeninifrateur militaire du Cercle de Wiesbaben (Campagne).

Mr. 592

Der Laglobner Christian Maurer murbe beute von mir als Bilfoleibbuter ber Gemeinde Schierftein bestätigt. Wiesbaben, ben 23. September 1919.

J. Mr. E. 3249.

Der Bandrot. 3. B.: Schittl.

Rr. 583

Rach Mittellung ber Reichestelle für Speifefette in Berlin ftodt Die Morgorinelieserung wegen ungureichenber Roblenbelieserung bie Sabrifen. Go fonnen baber bis auf weiteres nur 100 Gennm Pro Ropf und Wodje gur Berteilung gelangen.

Bliesbaden, den 22. September 1919. Der Borfigende des Rreisausichuffes. 3. B.: Schlitt. 3.Rr. II. Gettft. 292/1.

Rr. 394

Unordnung über bas Schlachten von Schullammern.

Mul Brund bes & 4 ber Befanntmachung bes Stellvertreters bes Reichstanzlere über ein Echlachtverbot für trüchtige Rube und Sauen com 26. Kuguft 1915 (R.-G.-Bl. S. 515) bestimme ich hier-Burch unter Abanderung meiner Anordnung vom 25. Februar 1919

Das burch die Unordnung vom 25. Februar 1919 ausgesprochene Berbot ber Schlochtung aller in biefem Jahre geborenen Schaffdm Wirb für Bodlümmer und Sommellummer mit bem 1. Oftober

Ausnahmen von bem Berbot für weibliche Schofiammer burfen Unbeschabet ber Borichrift im § 2 ber Anerbnung vom 25 Gebruur 1919 über Rotichlachtungen — auch vom 1. Oftober ab nur fün beingenden wirtschaftlichen Gründen, in der Regel nur für Bommer, Die gur Mufgucht nicht gerignet find, wom Banbrat, biobifreifen von ber Oriepoligeibehorbe gugelollen werben.

\$ 2.

b der eingangs erwöhnten Befanntmachung mit Gelbftrofe bis tu 1500 Mart ober mit Geföngnis bis zu 3 Manaten bestroft.

Berlin, ben 15. Muguft 1919.

Der Minifter für gandwirtichaft, Domanen und Forften. Braun.

Ar. 595. Am Sonntag, den 28. September 1919, nachmittags 3 Uhr, finder in Erdenbeim im Gasthaus zum Schwanen eine Versum-lung des 13. Landwirtschaftlichen Bezirksvereins statt. Lagesorbnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen

2. Bortrag des Herrn Dr. Bill von ber Bandwirtschafts-fammer in Wiesbaden über: "Der Wiederaufban der gandwirtschaft nach dem Kriege,"

5. Beiprechung iandwirtschaftlicher Tagesfragen. Die Miglieder des 13. Candwirtschaftlichen Bezielwereins, sowie alle Landwirte und Freunde der Landwirtschaft werden zu bieser Bersammlung freundlichst eingeloden und um gabtreiche Bebiefer Berjuste.

tritigung erfucht.

Blesboden, den 23. September 1919.

Der Borftand des 13. Landprirfchoftlichen Bezirksvereins.

T. II.: Der Schriftschere: Bidel.

Die herren Bürgermeifter werben erfucht, vorstebenbes in prisublider Weife befannt ju geben und auf eine gobireiche Be-teiligung nach Wöglichteit bingumleten.

Biesbaben, ben 23. Geptember 1919. Der Borfigende bes Rreisqueschulfes. 3. 5.: 66fft.

mulruf.

an Angehörige gelallener und vermister Unteroffiziere und Mann-Schaffen des ehemafigen Bejerus-Injanterie-Regiments Rr. 30. Das ehemalige Rejerus-Injanterie-Regiment Rr. 30 ift im Belige von Geibern jur Unterftugung von Bitmen und Baijen ge-

fallener Unteroffigiere und Monnichaften des Regiments. Mutrage - unter Ungabe ber genauen iehten Feibabreife bes Befallenen ober Bermiften, lowie ber Familien. und Bermogensverhaltniffe der Ceiuchteller - unt einer Begutachtung der guftun-bigen Ortsbehörde über dir Bedürzigleit und Blurdigfelt find bis spaleftens jum 1. Rosember 1919 an Johimeister 3 rich, Raffenvermaltung, Mbwidlungoftelle 5. R. 20, in Blanfenburg-hary ein-

Chem. Lot-Inf.-Regt. Nr. 30.

Nichtamtlicher Teil.

Tages Rundschan.

my Berlin, M. September. Der Berein Deuticher Zeiiungsverleger richtete an ben Hinanzminister Erzberger
nachliebende Dradtung: Da es Ew. Erzellenz beute morgen leider
unmöglich wer, die Unterzeichneten zu empfangen, legen wir hiermit im Namen des Bereins Deutscher Zeitungsverleger und einmal
machbrücklich Prozest gegen den Blan einer Sonderbesteuerung den Anzeigenteils der deutschen Zeitungen
ein. Eine solche Nuonohnebesteierung siest eine schwere Ungerechtigseit der und würde die ichon von wirtschaftlichen Balten debrückten Zeitungen aus Empfindlichte treffen und ausseich durch Anten Zeitungen aufe Empfindlichte treffen und gunfeich burch Ab-wanderung ber Ungeigen in den rebottionellen Teil bir binherige Integrität ber beufigen Zeitungen aufo Schwerfte geführben. Der burch bie Sonberbesteuerung unvermelblich eintretenbe Zusammenbruch ofeter Zeitungen murbe überbles eminente Intereffen ber MIIgemeinheit aufa Tieffte berühren. Der Berein Deutscher Zeitungsverleger. Direftor Jaber, Dr. Müller, Borfigenbe

Das Schidigt bes Relchenotopiers.

Berlin. Dem Sieuerprogramm ber Regierung wird in ben Musichieffen ber Rationaiper amminn bart gogelest und es icheint, baft fich bie Meinungen ber Parteien mit ber lieberfiedelung von Beimar nach Berlin ein wenig umgebogen baben. Auch gegen-über bem Reichenstepfer bat fich biefe Ginnegunberung wirfigm gemante. Bei feiner Berotung im Jehrer-Ausichuft, die lich zunächtlin vertraulicher Form mit der Möglichkelt eines Zugriffes des Berbandes befaßte, ergab lich, daß die Gegnerichaft gegen die Erhebung einer einmaligen Al-gabe vom Permögen eines bekimmten Seit-punttes gewachen ist. Liuch die Demotraten sind der Meinung ge-warden, daß einer laufenden Bermögensabgade der Borgug-zu geben fei. Unberfeite bot lich die Abneigung gegen bie Begebung einer 3mnngamleibe, Die fich in Beimar, als ber Abgenebnete Di Sugenberg feinen befonnten Borichiag machte, in aller Scharfe geltend machte, mertilch gemildert. Eine Zwangsanleibe für fich tonnte natürlich bas Reichenotopfer nicht erfegen. Es ift aber wahricheinlich, bag im Loufe ber parlamentariichen Berhandlung aus bem Reichonotopfer eine laufende Bermogensabgabe, mie fie von liberafer Seite geforbert murbe, berporgeht, und baf in Berbindung damit auch auf eine 3mangoanleibe gurudgegriffen mirb. In parlamentarifchen Rreifen ift man fest überzeugt, bag bas Schidfat des Reichenotopiers befiegrit ift.

Eine amerifenifche Anleibe.

Berlin. Bei der Fortfesjung ber Beratung den Etnte bes Reichaftmangeninifteriums im hauptmolduch ber Nationalveriammitung ichnitt ber liberale, Abgeordnete Rieffer bie Balutafrage an wies babei innbefonbere auf die Difftunbe bin, bie burch bas "Bech im Mesten" hervorgerufen wurden, und forderie die Ginberufung eines Cochverftundigenausschuffes jur Unterfuchung ber Saluta Reichestnangminifter Ersberger ging in vertraulicher Weije auf die Balutalunge ein und auferte fich über die Borgunge an der Borje, die Beteiligung des Austandes an unferen Werten, den fünstlichen Erport ufm. und teilte ichließlich mit, daß im Einverzehmen mit dem Reichantrifchafteamt Dognahmen in Borbereitung feien, bie beutsche Balutn mieber gu beben. Bor allem nbtig fei eine Reuaufrichtung ber Joligrenge im Westen und eine Lenberung ber Berhaliniffe in ben befehten Gebieben überbaupt. Enginnb geige fid geneigt, uns in deefer Richtung entgegenzusfommen. Andere Rah-nahmen leien erichmert durch den Umland, daß der Friede noch nicht entifiziert fei. Die gemänichte Sachverständigensommission sei nach Ersedigung der nötigen Borarbeiten für nächsten Montag berufen morben. Den Exporteuren solle mehr Freiheit gelassen merden, auch in Mart zu verfauten. Eine allgemeine burchgreifende Sanierung fonne nur burch eine großt Unfelbe tommen, die durch eine infernationale Ranfereng in die Wege geleitet und mit Bile Mmeritos burdygeführt merbe.

Der Rempf gegen Wucher- und Schiebertum im besetzten Geblet. Un die Reicheregierung haben die Libgeordneien Moerfeid, Frau Babl und Gollmann folgenbe Unfrage gerichtet:

"Die seinerzeit von der Reichsregierung zur Genfung der Bebensmittelpreise bereitzestellten 136 Brilliarden Mart sind jegt aufgezehrt, ohne daß sich die Erwartung erfüllt hätte, daß gegen den Herbit den ertägliche Justande auf dem Warenmartt eintreffen und die Preise allgemein beruntergeben mirden. Bielinehr ist das gernbe Gegenteil der Fall. Ramentlich im Weiten Deutschlands find in ben jungften Wochen die Preise nicht allein ber Bebenemittet, fondern auch fost aller anderen Bederfrartitel ungeheuer gestiegen. Diese Uniwidelung treibt zur Kaiastrophe, wenn nicht mit möglichster Gise Gegenmaßnohnen getraffen werden. Wir fragen, ist die Reicheregierung bereit, geeignete Gegenmaßnahmen ungesäumt in die Wege zu leiten? It bie u. a. auch bereit, mit den Belahungstellen bereiten. behörben im Abeinfande in Berbandlungen einzutreten, um burch bie Bieberberfiellung ber alten Jollgrenge ben milben Sanbei und bamit ben Bucher erfolgreicher als bieber befämpfen zu fonnen? 3ft fie ferner bereit, fich um die Mitarbeit ber Belahungsbehörden bei ber Beffimplung bes im Sheinfande zu einer wahren Beft gewordenen Schieberhums zu bemühen?

Die Condoner Regierung über den Brozen gegen den Kaifer.
London. Der "Evenittg Standard" dat von einem seiner Kiturbeiter an maßgebender Stelle fragen laffen, wie es mit dem Brozeh gegen den früheren deutschen Raifer ftunde: "Soll der Antier vor einen Staatsgerichtschof gestellt werden, und soll dieses historische Breignis in London fein?" Die Ammort lautet: "Jamobil Das ist Greignes in Bondon fein?" Die Ammort lautet: "Jamohl! Das ist die Absicht, die Blood George im Unterhause befannt gegeben hat. Doron ist nach nichts gesindert worden, und es kann auch nichts gesindert werden, und es kann auch nicht ehne Justimmung der Unterzeichner des Berfolgung des Kalfers vorsbereitst und kartgesent werden?" Untwort: "Die Bordereitungen sind so gut wie fertig, und wenn der krübere Kalfer noch in dieser Woche in London erscheinen mußte, könnte der Prozes soson der Prozes soson der Bruzes desjunt, von wo aus sollen die ersten Schritt geton werden, von London oder Baris aus?" Antwort: "Bon Boris aus!" Frage: "Ermartet man, das es noch lange dagert, depoor dieser Schrift von Bondon oder Baris aus?" Antwort: "Bon Poris aus!" Frage:
"Erwartet man, duß es noch lange dauert, bevor dieser Schrift
unternammen wird?" Antwort: "Ran darf nicht erfaumen, wenn
die Forderung noch Austieserung innerhalb eines Monats geschiebt.
Besier ist aber vielleicht, von einem "Erlusben" statt von einer Forderung zu sprechen." Frage: "Ist anumehmen, das sich holland weigern oder sindermisse in den Weg stellen wird?" Antwort: "Das kann niemand sogen; vielleicht. Zum Schlist erhielt der, Zeitungsmann die Bersicherung, daß es dem Obersien Kat Ernst sein würde; die Absicht bestahe noch immer, den Kailer vor einen Staats-gerichtsdol zu bringen, und es würden auch teine Lendsrungen in bieser Abslicht einweten. biefer Elbficht eintreten.

Aus der französischen Kammer. mg Paris, 24. September. In der Rammer ertificte Waris zum Friedenwertrag noch u. a. Pinanzwinister Klot habe gesagt. Deutschland werde innerhald 36 Jahren 463 Milliarden bezahlen. Darin seinen aber 263 Milliorden Zinsen 463 Riniarden bezahen.
Darin seinen aber 263 Milliorden Zinsen und Umartisation einbegristen. Die französischen Steuerzahler müsten fich mut dieser Bezahing absinden. Deurschinnd zahle also in Wirtlickelt Frankrick, nur 200 Milliorden. Eine weitere schwere Frage sei, wer den Wiederraufbau der Rampizone dezohle, denn von der ersten Goßzahlung Deutschlands erhalte Frankreich nur einen fielnen Zell.
Tropbem habe man 20 Milliorden notwendig: 20 in dar und 10 in Varundien. Bis selle Frankreich dess 20 Williorden und daru nach Naturalien. Mo folle Fronfreich biefe 20 Milliarden und bagu noch die 22 Milliarden des Budgets finden? Der Friedensvertrag ver-urreile Franfreich, fortgefest Schildwoche zu fteben, während feine Berbunbeten ihre ftarten firufte anberen Mufgaben founien. Die Ration habe über eine William ihrer Rinder vertonnien. Die Kation habe über eine William ihrer Kinder verloren und die, die sie erwählt, um in ihrem Momen zu sprechen, würden serngebatten. Die Jüns hötten sen wirkliches Direktorium gebildet, das Europa regiert habe, indem sie den Aruppen und klatten Besehse erfeilten. Das set eine völlige Verkennung ihrer Machtbesugnisse. Man solle lieder ausehen, was sich im Orient volliebe. Bisher habe man dort noch Truppen gehabt. Aber was werde sich ereignen, wenn wan dort keine Aruppen mehr unterhalten sonne. Warin erstätels ichsieksich, daß er sich gegen die Weigerung Elemenceaus, das Brotofoll der Friedenstonsferenz dem Sriedensanzuskluß zu überwilteln, wenden volle. Ausberd von Friedensaunfchuß zu übermitteln, wenden muffe. Auferbem proteftiere er bogegen, wie bie Grobmachte Beigien und Gerbien bebanbelt butten.

my Paris, 24. Geptember. (Savon.) Clemenceau wird mabeicheinlich morgen in ber Rammer bas Wort ergreifen. Man rechnet bamit, bag ble Debotte über ben Frieden overtrag noch bis in die nöchie Woche dauern wird, ba verichlebene wichtige Reden, angefündigt find,

Die Webeimplane der Spartafiben.

my Berlin, 24. Septemben. In der "B. 3. wird eine Geheim ordere veröffentlicht, die dei dem fürzlich in Pafing bei München verhofteten Rommuniten dereite gehanden wurde. Diese Ordes, die in den leisten Tagen bereits in der Presse erwähnt wurde, souret im Auszug: Abschrift. Betrifft Organisation des neuen gewalssamen Umfturzes und Ausbedung der Reichousebe, wie fie eventuell vorzunehmen ift. Angefertigt anfangs September 1919. Die Reichswehr ift gegen Morgen beim Sollwerden in ben Rofernen autugreifen und im Schlofe auszuheben. Während ber Racht find die Blohnungen der Offiziere aufs schärste ju überwachen. Beder Dfigier, ber feine Mohning in der offenbaren 216ficht verlaftt, jur Eruppe gu eifen, wird ohne Unruf niebergeichoffen. Befannte monurchiftice Officiere find unverzuglich gu beseitigen, umblurig. Ueber bas Eindeingen in die Tore liegt für jede Roferne ein besonderer Plan por. Alle Unteroffigiere find, mir mit Jemd und Unterhole belleibet, und mit je gwei Deden parfeben, in einem Raum unterzubringen und icharfitens gu be-machen. Die Mannichaften bleiben in ihren Seuben, barfen aber nicht aus ben Beiten, bis unm Oberfommande entsprechende Be-fehle eintreffen. Im übrigen ift es bester, en sterben in dieser Stunde brei, als in ber nachsten 20 Menschen. Die Rosenen find bann aufs fchärifte zu bewachen und zu befehen. Mile Waffen und bie gefante Bhinition haben unangetofter auf ihren Logerplagen ju verbleiben, bis Gegenbefehl tommt. Ruin Wenich barf bie Raferne lebend verlaffen, teiner ohne Musmeis fie betreten, und bann auch mer in Begleitung eines Bachmannes. Den gefangenen Soldaten gegenüber ift Die grobte Menichlichleit gu beobachten.

Jehrenbach über die innere Lage. Der Meichstugsprufibent Gehrenbach fprach fich auf bem Rotholifening in Freiburg auch über bie Danner aus, bie jest an ben leitenben Stellen fieben. Go muffe ihnen bas Beugnis ausgeltellt werben, bah fie fich ihrer Berantmortung bemußt und feien, und über die Beit bes Clends bimpegguführen. Benn wir über ben nächften Winter gut himmegfamen, glaube er, bag unfer Baterland gerettet fei. Das gange Bolt mille fich flar fein, bag jege ber legte Merp ungespinnt werben muß.

Aleine Mitteilungen.

Roblens, Maridall Dolfre traf Mittwork nadenition mit bem Dampfer "Biomard" in Begieftung bes Generals Biongin mit einer Angahl anderer höherer frangoffiger Offiziere aus Maing ber gum Bejuch bes ameritanifchen Sempequartiere ein. Es fand große Ba-

Berichfrebungen von Brotheteribe ins Nusland. Un ber gangen rbeinlich hallindiften Grenze von Machen bis Mene findet gergeit eine ungeheine Berichtebung von Brotgetreibe bienjohriger Ernte nus bem Pheintund im Mustand flott. Die Bauern ergielen burch ben Schnungel rund bas Dopprite ber som Deufftien Reiche ge-gabien Sochitpreife. Die hollandiften Auffauler find millige Mbnehmer, da fie infolge bes Hanftflandes bes hollendeigen Galbens bas Betreibe trog ber nuch britichen Berbatmiffen boben Breife fportbillig erhalten und bund ben Biebervertau bebeurenbe Ge-

my Beetin, Di. September Die Reichszentrolftelle für beutiche Krieges und Zipligefangene bitt mit, boft in ben Durchgungelagere bie einschließtich 28. September rund 67500 feimtebrer eingetrof-

ten finb. my Berfallien, 24. Ceptember. Die "Ration beige" teilt mit, bag bie beigide Berierung am 20. Ceptember mit bem Radtralis-port ber bemichen Briegogefungenen beginne. Täglich merbe ein Bog mie 1000 Ariegogefongenen bin gur Grenge ber beleiten Jone

hang. Das Musfuhrverbet für Robinbat, Zigarren, Bigareiten umb andere Labaterzeugniffe ilt nulgehoben worben.

Die Bedeutung der Arichemart für Unsländer. Wie porteilbuft en für Muslanber ift, bei bem ichlechten Grand ber beurichen Reichemart in Deurschland zu baufen, geinem folgende Bergleicheaublen, bie ein von Roln und England gurlidgefehrter Raufmann im "Deilte Erpreh" befannt gibt: Danuch toften in Rolnt ein Pour Damenbardschie 6 Schilling, in Bendon 20 Schilling, feibene Coden in Sein 2 Schilling & Perste, in Bondon 12 Schilling, in felde Berrenftiefel 20 Schilling, in Bondon 69 Schilling, Gin

antheben

THIS

Musfchneiben

Zimmer mit Frahfeld, für bas ber Raufmann in einem guten Sotel 10 Mart begablie, tam ihn in englifdem Gelb nur auf 1 Schilling B Bence gu fteben.

Ans Sladi, Areis und Umgebung. Hodsheimer Colal-Radrichten.

fochheim. Gegenwärtig finder in ber biefigen Gemarfung bie neischennen nun pielen hunderten von Baumen ftatt, weiche tet welle relitie, aben auch mätzige Ertrüge liefern. Hieran anschließend erfolgt falt in jeber Familie bos Eintochen ber fogenannten "Barmerg", Die als beliebier Bratoufftrich für ben tommenben Winter hergefielle mird. Und ben Snellichen macht lich wieber bie alle Rlage über übertriebene Preisforberungen beim Ginfauf geliend Wer nicht in ber gludlichen Loge ift, felbft Doft ernten gu fonnen muß gehörlig in die Tofice greifen, um etwas zu erhalden. Un ift betrübenb, bag bir Behörben nicht ichnefer gegen ben Bucher berfciebener Leute, ber gu Berbitterung und Ungutriglichfeiten führt. einschreiten.

Bochheim. In ber epangeliften Riede mirb ber vom Urlauf gurudgefehrte, com feinem Beiben mieberhergeftellte Gerr Pfarrer Germin am Cannieg, ben 28. bo. Mits., wieber ben Glottesbienft pur gewohnten Zeit um 10 Ubr abhalten.

* Grichalllichen. Der beutigen Ausgabe liegt ein Pro-| petr ber Stubilichen Spartaffe Biebrich bei, welcher

ber Beschilling ber Wefer empfohlen wirb. " Wir permeien auf die beutige Betannimadung ber Rol-aulichen Bundenbant beit. Jahlung ber hopotheten-

" Die Breife für Babnfteigtarten. Dit ber Er höhning ber Eisenbahnsabrpreife am 1. Otipber ift auch für dus Be-ireten der Babniteige eine Erhöhung auf 20 Diennig vorgefeben. Solange neue Babnitrigfarren noch nicht vorhanden fint, muffen ftete gwei Babnitrigfarten gu be 10 Pfrenig geloft und an ber Sperce verpezeigt merben.

" Mile aus bem und nunmehr vorliegenben endgutrigen Entmurf der Eifenbahnbiretrion Mains horodrocht, mird ber Winterfahrpian am 5. Ofinber, b. b. gleichzeifig mit ber Einführung ber Winterzeit im bejegten Gebiet in Aratt treten. Do im unbefepien Deutschland teine Minterzeit eingeführt wieb, wird vom 5. Di inber an bas bejegte Deutschland eine um eine Stunde fpatere Beit heben. Jur Bermeibung von Zugverfaumniffen nim, werben die Reifenden beim Uebergung vom besetzten gum unbesehten Gebiet und umgefehrt bem Zeitunterschieb durch Umftellung ihrer Uhren

Bechnung fragen muffen. Der Borftmib ber Gentwertstaufmer feelt am Dienstog feine Zi. Sigung, die erfte im venen Rammerbeim, as. Mus ben gefchiftischen Mitteilungen durfte Folgendes ber beimberen Erwichnung wert fein; Bejüglich ber Tarifverreiter ift ber Kanunerporftund ber Amilie, bag fie feinen Ginfug auf bas Lebeverhaltnis baben. - Rach einer Entscheidung bes Relchearbeitsurinisteriums sind die Suchausichlise zur Regelung des Gebrlings-soeiens nicht geständig. — Der Auswanderung selftandiger siend merter forbertich gu fein, fieht ber Rummervorftanb feinen Unich eis vorliegend an. - Cisem Antrog auf Jula-Aung jur Welfter-prüfung abne vorterige Ablegung ber Gefellengrüfung murbe eine Solge nicht gegeben, ba bie Gefellenprufung purherzugeben babe.

Bei ber Regierung in Raffel haben jungit Beiprechungen über Ernabrungsfrogen flatigefunden, an benen quei Rummermitglieber teilnahmen. In ber fnupifache handelte es jich um die Schliebung bes Lochen in unferer Zollgrenge, welches noch mitgeteilten authenti iden Jahlen feither ichen einen Berinft an Jollen von einer Milliarbe gebracht baben foll. Allein an Jogaretten felen bem Bermehmen noch von England unvergolle Berte von 114 Milliorden eingeführt morben. — Gonber-Miesbaben machte gelegentlich biefer Beralungen ben Borfching, die Rationierung in ber Urt gu anbern, buh jedem Kommunaleerband flatt des Mehles das unvermahlene

Geireibe überantwortet und ihm bas Musmabien felbft überlaffen

me Eine neme Art bee Schmindels verübt zur Beit bier ein inschriger Sunge, indem er auf der Strafe an Sinder beranteit, ble von ihren Getern zum Eintaufen ausgeschicht find, für überrebet, mil in ein haus zu ereien, in dem fich angeblich ein Baligeirepfer befindet und ihnen bort unter dem Borgeben, bah Jeber, ber ein tritt, fein Gelb abgeben muffe, ibr Gelb abidwinbelt. Ein Rind bat ber jugenbliche Gnuner auf biefe Weife um 25 Mart geprelli.

Blesteben. Landestriftgefiniehrer und Abtellungswaf det der hiefigen Landsetriftgefiniemer Roraube ist die Generaliefende der Landsetriftgefiniere noch Ofdendung berufen machen. Hus dem Inunes. Der ladenlichtige Plan einer Sahmerbie-

diging gwifden Uffingen und Miedernhaufen im Anfchiuft an bie Llimburger Strede ift bon bem Ufinger Areisting wieber aufgegriffen morben; diefer beauftragte ben ftreisausichaft, Die Borarbeiten für ben Babnbon wieber aufgunehmen und ber Staatseegierung eine

"Obfteiner Beitung" befagt, bag am 11. September eine Pairouille bes Bimburger Reichburgebrbarnillons einen Hinterbalt an ber Grenge bei Malaborf, über im bejegten Gebiet, gelegt und auf biefe Weife gang unregelrecht zwei frangbiliche Unteraffigiere verbattet batte. Diese murben nach Bimburg geführt, bort aber folget freigelaffen und nach Balebort zurückseichieft, aber auf biefer Reise in Limburg und Camberg von einigen Berfonen verhöhnt. Intbligebeifen hatte ber Kommandierende General ber Armee von den Behorden im ambelehten Geblet formelle und feierliche Entschuldigungen verlangt. Um vorigen Sonnica famen baber ber bergetrige Krommanbeur bes Bindurger Botoillone, Oberfelentnant Bebr, und bie Burgermeifer uan Biniburg und Camberg nach Ibitein ind erflärten vor bein frangbilichen Oberft, Biebert ibr Bedauern über ben Borfall. Der Oberftleumant erflätte, dog bie Batrouille von ibm teinen Belchl für den Amerdalt befommen habe und daß er dafür forgen molle, daß nichts Aefmliches mehr grichebe. Die beiden Bürgermeister be-dauerten die Kundgebungen und erflörten, fie seien überzeugt, daßbie Bürger an biefen Rundgebungen nicht tellgenommen hatten und daß man an beiben Orien mit ben benachbarten frangoffichen Truppen nur forreft und tabellos handeln molle. Der frangolifche Oberft nüben die Engenibigungen im Ramen bes Rommanblerenden Gienerals an und erflätte fich mit biefer Gewondung befriedigt Den Abe mobnten auch mehrere andere frungeligte Offigiere, ble beiben verhafteten Unveroffigiere, ber Lanbrat v. Trotha als Bluttbeborbe bes beseigten Gebiebes und bie Stabtvermaltung non Obftein

ms nochet, 23. September. Ann tompiffarilden Banbrat bes Breijes Societ war turglich auf Briebt bes Generals Mangen ber Bernes Ihrit war furfich mit bereit des Gestrals Mangin ber bieberige Kreisignelinigesture Dr. Sinderiche, Worsthander der Jen rennspariei in Höchst, bestellt worden. Gegen biebe Ervertung richtete lich ein Teil der Arbeiterichoft der Könfter Judwerfe, die dasch einen Teilandiand die Rücklanglemachung der Ermenung zu erzumgen jurkte. Der Landrat Dr. Kindrichs erlöht nam in den Zeilungen eine Ungere Dorfegung, in der er schiedt, daß, ar der franzöhlichen Münnebehorde gegenüber auf word Bespfrichtungen. Abernommen habe: bafür ju bliegen, bag nichts gegen bie Gichteheit ber Beignungetruppen unternammen wird und ferner, boh bie Befilmmungen ber Friebeneverriagen ausgeführt werben. Er habe mit bem Arbeitsausschuft ber Farbmerfe verhandelt, iet ben ben Streifenden taubit angegefffen und in einer Berfommung von ben Arbeitern gegmungen morben, die Gefiftrung abzugeben, er würde von einem Goffen gerücktreten, wenn en von der Abmini-ftrazion genehmigt merbe. Die Genehmigung fei indeh nicht ernellt morben. Er merbe baber gegen ban beperfiche Treiben gemiller Rreife megen Muliebnung gegen ber Stoategemeit und Untube-Bejoffungebeuppe Me Beuer und Churer ber Bewegung verantmort. fich mochen. Giefeneile hofft er, bag ber gefunde Ginn ber Beobl-tering bent Terror einer fieinen Minberheit Einhalt tun merbe Em übrigen aber merbe er, ber Canbrat, unter feinen Umfbabben unr bein Terror ber Strohe und ber im Durdeln arbeitenben Drobt. gieber gurudweichen. Uebrigens fullt ber Canbrat in biefer Rundmurbung much gum Bemelfe, bag er fein Amt nicht als Barteimann führen merbe, felt, bag er fofort nach llebernahme bes Mintes ben-Borfin ber Bentrumspartel niebergelegt habe und auch fur bie anderen Porteien angehörigen Webeinselübere eingetreten fei und die Spriikfnahme der beablichtigten Angweitung von ieche wegen der Angettelung bes Streife verhalteten Arbeiterführern ermirft babe.

Prantfurt. 3m Stobtiell Breungesbeim bedte mart bef bem Sondtwert Ge, Brummann eine Gebeimidifordung größen Umfangs auf, beren Schlachtungvergebnife burd ben Mangermeifler Fr. Stademiller, Obertindou, an priche Runden verfauft murben. beiben Leuten jund man reiche Borrate von geichlachteten Rinbern.

Whiteen unb Sammeln. - Ein befannter Schieber in ber Rronpringenftrage fanb am Genntag bei ber Seimfehr von Nachmiliogsipagiergang auf seinem Tild einem Zeitel, auf dem folgende Borte innben: "Schorlich, der mals habe ich nicht alles arlunden, jest bail die beim Saufen alles verraten." Der entsehte Schieder ich lickeunigst seine Barfiede nach. — fie maren feer. Er batte ale Muibemnhrungoftelle bon beutiden und frangöfischen Golbmungen im Werte pon einigen Taulenden die hohien Mellingkangen feiner Jenflervoschunge ge-möhlt, dieses Bersted aber in seuchejehhlicher Geunde fürzilch und preisgegeben. Schon vor einigen Monaten woren ihm viele Galbemlingen gestobten worben, bem anignt bes Leitele nach von bem

gleichen "freunde".
— Die Familie bes Arbeiters Behr, Mulifantenweg 49, wurde in jolge einer Gasvergitung bewährtes in ihrer Admung aufge-tunden. Der siebenjährige Sohn Martin fürre auf dem Woge nach dem Kranfendaus, ein lästlicher Sohn liegt dolfmungslas dar-nieder, die Mutter besiedet sich au Hause in ärplicher Behandlung. Der Chemann weist zur Zeit in Berün. — Nus der Schukfahrit von Goldschnitzt u. Verwenist, Mainzer Vandirahe, warden nachts sie 00 000 Mart Schubftoffe geftebien. Den Genbrechern, bie von bet Boligel fiberrafcht murben, fonnte ben Diebegat mieber abge-

nammen werben. Gin Dieb tam in haft. mi Maing, 24. Gentember. In Unlebnung an Die beitebenbe Sitte, baff beim Berbeifahren eines Beisbenguges jeber Mann feint Ropfhebedung abrimmt, und ban ferner beim Borbeitragen einer Regimentsfuhne ber alliferten Mante in ber Deffentlichkeit aber beim Spielen ber Antionalhomme einer ber alliferten Machte bie Benülferung eine einerbielige Boltung einnimmt, bat nech einer amtilden Befanntniadung ber Oberbeiebishaber ber 10. Ermee perfügt, bah auf ber Strabe bie Manner burd burabnehmen gruben follen a) bie eutblote verbeigerragenen Regimentsfabnen ber alliter ien Armeen, b) bie Militärseichengige. Ferner follen wobernb bes Albfpielens ber Nationalhtimne ber officerten Madte an einem ab fentlichen Orte bie Manner gleichfalls bie Ropibebedung abnehmen mid bie Rationalhymne flebenb anhieren.

- Ber bem Gdmurgericht batte fich am Dienstag ber abotherige Goldwirt Sobann Esibnig Dit oon bier zu verant-worten. Ge in engeflogt, in ber Rache vom 8. auf 9. War feine beiben Rinder, die 17jubrige Mandeleita und ben 14führigen fier-mann verfanlich geföhrt und die Lat mit Auberlegung ausgeführt zu haben. Beuen Gefährdung der Sittlichtelt wurde die Derfend-lichteit ausgeschloffen. Der Angeflagte lebte mit feiner firm in itändigen Cheswikigfeiten, die Fran übere fein einmendreife Leben. Much ber Ungeflogte war zu Gematstätigfeisen gerne be-reit. Es tam ichtlichtich is weit, das der Angeklogte nichts mehr bagegen sinzumenden hatte, das feine Frau mit einem anderen Mannte verfehrte und mit diesem nach der Chescheidung lich ver-betruten wollte. In der Racht des 8 auf b. Mai, nachdem Dit reichlich gegecht batte, jahle er ben Enrichtuft, feine brei Rinber ju taten. Burrit erflach er ben 14 abrigen Gobn hermann und bann bie Tjahrige Ludger Raghalena. Die Schittige Tochter Schanna lieb er auf deren instandiges Sitten em Seden. Um anderen Lage vertieh Det leine Mirikoft, um jeine Krau zu fushen, mit der er destitut abrechnen wollte. In einer Birijchaft wurde er ichtließlich abenda jestgenommen. Der Angestägte will die Lat aus Bergmeillenn megen dem Leben seiner Brau vollfahrt haben. Der Sady verfrandige, freisurgt Mediginalrat Dr. Schulfer bejahte auch bei Burechnungsfühigteit bes Angeflouten. Die Schulbiroge auf Marb wurde vermeint und die auf Totinlog bejaht, ebenfa nurbe bie Frage auf milbernbe Umfbanbe bejate. Das Gericht vergreiffte bir

Die neuen Bost n. Telegraphengebühren Bom 1. Oktober 1919 ab beträgt

im inneren Gerhehr bes Mache Dollgebleis fowie im Berbehr mit Bugern und Wirtiemberg die Gebilder:

ė	Sembriefe	bls 20 g	20 P	. Jur Dollete (Meiligewicht 20 kg)
	AND THE PROPERTY OF	Ⅱber 20 - 250 g	30	his 5-less 75 Df. 1 4 25 Df.
ü	Ortsbriefe	bla 20 a	15 .	bis 5 kg
		abro 20-250 g .	20 .	10-15 . 3 5
	Sempostharten		15 .	15-20 . 4 6
ď.	Ortspostharten	14 4 4 4 4 4	10 .	, Cinichrelbyahete
0	Robriofibriefe	* * * * * *	60	
į,	Rohrpofiftgrien		50	, Dahete mit Wertangabe
	Drudsjoden	big 50 gg	5 "	ble Einschreibgebühr von
		more 50-100 g .	10	ino eine Bernsterungsgrougt 40 .
		uber 100 - 250 g	304.	Taken Dabet III sine Dabetkarte beingeben
		fiber 250 - 500 g. fiber 500 g - 1 kg	50	
	Geichaftspopiere	The state of the s	20	für die Ettbestellung bei Vorauszahlung L. nach dem Ortsbestellbezieh:
	and administration of the same of	liber 250 - 600 g	30	
		liber 500 g - 1 kg	40	b) (fir ein Dahet
	Warenproben		20	2 nach bem Canbbeltellivestell!
	many new Colors	nber 250-500g	30 .	a) für eine Brieffenbung 1
i i	Mischiendungen	bls 250 g	20	
		aber 500g-1kg		Souldance escapilities
	Dollauftragsbrie		75	Cinsmreibgebline 30 VI.
	Briefe mit Wer			Gebilde für das Vorzeigen von Rach- nahmejendungen
	The second secon	bis 20 g	50 .	Ausjertiaungsgebilbr für das lieber-
	II wa Zameniach	Hber 20 - 250 c.	60	meifingstelegramm bettetegraphi
	2. im Ortsverhelp	bls 20 g	45	fiben Dollanweitungen
		über 20 - 250g .	50	Geblice für dringende Policie 2 40 pt.
	dagu eine Verlicht	rungagebühe von	40 .	Riichfcheingebilbu
		0 of Westangabe		Gintleferungsgeblihr für augerhalb
ě.	Dostanweifunger		200	der Schalteritimden eingelieferte
	bis 5;		20	or a fill of the state of the s
			60	the Cyles canes Saulioredeens AU
	250 . 500		80	- Heftellichreiben megen
	, 500 , 1000		1 18	I traditicianna osserrunaan vo "
De Postfendungen, mit Ansuchme der gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefe und				
Latherton unlawitered have Coolmadeunocamond.				

Poliharten, unterliegen dem Freimachungszwang. Das bisherige Bestellgeld kommt for alle Sendungen, mit Ausnahme der Gilfeudungen

und der Jeffingen, in Wegfall. Die Gebühr für gewöhnliche Telegramme beirägt;

im Stabtverhenr fill das Wort 8 Dt., mindeftens 80 Dt., im sonftigen inländischen Derftohr . . . 10 Pf. . . 1 .#.

CANCELLE CHICAGO CONTRACTOR CONTR

merbe, movon eine Berbefferung bes Brotes zu erhoften mare.

Beier Unierfuchungsbo E Rriegsgericht imitger Personen jung maren fegar griot

entiprechenbe Borloge ju unterbreiten. nig 3oftein, 24. September, Eline Beröffentlichung in ber

den mit ungehörige Ariegogericht unter b tiner lepten Ceiung ! on Wegen Werleum 3. and Werrstadt this Galbjirofe, femle mis. Metter murden e thubt, Definich, Bleibe hamm (Rheinh.). A Bedrohung, Berlen ton ? Monaten b 200 Fronce peruriciti em wegen Gemalitäti Enine Gefangnbeitenfe & ber Mosoubecher 1 granes und ber Bab Male und 400 Grones Toblich verungkin deficies tam baburch & Berartbahn auffpring Di filirgte er vom Tei Beine Berleinung Malny. Day Gon Um ben 285brigen Bei Menthey Urbanden i

Billighen au fünf 5

th die Mainser Orto et peldobigs zu baber Postinglish 5 Mart wurde er mit ichri He Stellung als Echali en Getrunfung, Die en geraten. Sungen liber Batter Kriegologorette, perja the fullie ble Duittim Mend einen Mamen. Uhr 200-400 Beart As HE mich more Welbe burebgegenger bur erheben inffen, er ther jur bejreundete on bie Rolle gehen. Benten bat er für o Die Gelber hat große Bechen un din of fiber bes pie fefegt, er verbiene bo the hemsertte gu bem t Madten, ein Doppelat derretamention offers Cheinfuhrten gemod Elifunben murbe be Fon Privariathund Critica Unificante bel be Beffündnis auf b proicht mister su De Coldsignia abgugli Der Obertommi Bittmod mit Ge Priegoperint

Schoffer Bole B. D. Consumer of believe Consumer See Brand Sides Baturas, bo Cons. Sport Ser 2450 in Gelüngnie und 20 firm transfillen it olle Protect St. po mambfilden Stantes Marafe son 300 Gram " Hut dem Majtrid les Hutemobile 30 Teldjoben murbe. arrmanh gebrückt und 100 Gillenbahndniel Empfang im Schle thum belitgen Julai the idner orrest. Abnien tonnen. Wirber-Jugillarim, Simb Recquariler who guguborhen un

Unter bem Bortin

De baiten ben Beja

in bas nimbefehle Geb

full had two Brancs ben pun Maing bie

le befer fun, an.

Wegen archiere

anthurenge nadolt t Die feolerund Caben Demay elop Offenbach Sein f Organizart frinc Breugnadi. Weber. man, big-in behier Befoliumridnen Min fic bamis eine auf Gefüngelieftrafe

Cletem Buftmbe auf manageriade (otten

3 Bölleishelm. 0

the lift pur their bir

Bonn, Der Obert 9: "Beitenn ber ber werben, bal in britischen Drisiere Conbeinnbere fer The unitallish. then antiogen in bemah ringmibe Bitte, bie muber mild ous ben Beidemerben gu den nitt Offizieren brickwichen ift gewähre beneda vom 16. Men Elizanterieffete. E te hantelt fich um in botte ben Menn Sel bem Alberften Cin anderer

felbft fiberlaffen. rhoffen wäre, jur Zeit bier ein Einder herantritt, ind, lie überrebet. & Seber, ber einnbeit. Ein Rind Mart geprelit. llungschef bet ber Beneralfetretür

n morben. iner Bahnverbindluft an bie Limleber aufgegriffen e Borarbeiten für ateregierung eine

rilidaung in ber er eine Pairouille oalt an der Grenze ab auf diese Weise e verhaltet batte. fofort freigeloffen Reife in Limburg Infolgebeilen batte Behorben im un-Stommandeur bes Die Bürgremeliber erflätten vor bem ben Borfoll : Der ibm feinen Befehl ofur forgen molle, Bürgermeifter beien überzeugt, baß senmen hötten und ramaffiden Trupe frangofifche Oberft Stommanbierenben entuung befriedigt listic Offithere, bio

Trothe ols Sintle altung von Ibfieln

ilden Lanbrat bes ierals Manam der efiliender der Jenter Farbmerte, bie an der Ernennung erläht nun in den fiftelit, balt er ber sel Bervillebungen gegen bie Sicherand ferner, bog die werben. Er babe intell, fel pun beis Berjammiung pon ung absupeben, er o con ber Mbminii inbeh nicht erteilt e Treiben gemiller mait und Untubelerlafelten mit ber pegung veraniwort. de Sinn ber Beobl-Einbalt tun merbe. feinen Umitanben urbeitenben Drobt. rat in Diejer Kundcht ois Parteimann ime bes Unites ben nd and für ble anpetreten fel umb bie hreen ermirft habe. bedte mon bel bent g größten Ilmfange Wieggermeifter Fr. fauft wurden. Bei

maeuftraije fanb am giergung auf feinem iden: "Schorfch, babeim Caufen olles igft feine Berfiede nohrungoftelle ron ferte von einigen Jentteroorblinge gr-Stunde fürglich mal itels much bon bem

dladiteten Minbern.

aniempeg 49, wurde r Wohnung gufgeauf bem Wege nach hoffnungelos carulider Behandlung. ber Schubiabrit von wurben nachts für rechern, die von ber gut mieber abge-

ig an die beltehende es jeder Mann feine Borbeitragen einer Deffentlichfelt ober Milerten Mächte bie umte but noch einer r ber 10. Hemee perminbochmen grüßen itsfahnen ber allijerfallen mübrenb bes Rachte an einem of bedeffung abnehmen

am Diensbag ber non bier zu verant. 8. auf 0. Wei feine den 14 ahrigen sjerrlegung uusgeführt mutbe bie Deffenb mit feiner Frau in fein elmwambfraits iltigfriten grene beellingte middes mehr nit einem anderen efcheibung fich peri, nachdem Dit reiche brei Rinber gu taten un und dann bie lochter Johanna ließ n anderen Tage orrmurbe er ichtiefilich e Tat aus Bergmeile baben. Der Cade er bejahte auch bie chulbirage auf Morb ebenjo wurde die ericht permerellie bell

Magten zu fünf Sahren Gefängnis abzüglich von 4

laster Unterfugungehaft.
I. Kriegagericht am hauptquariter ber 10. Urte. In 12 Orien ben Iridentopien Mainz batte eine Nelbe te. In 12 Orien bes Brudentopies Malny butte eine Reibe waren foger gewalttatig gegen bielelben geweien, weil bie Arien soner gewaltlatig gegen verleben gelbefet batten. Ariegsgericht unter dem Borlig des Oberften Poncet hatte fich einer lehten Sitzung mit einer Reibe von derfei ficklen zu bem. Wegen Berleumbung und Lieltstappung murben bet aus Borrftabt ju je feche Munnten Gefangnie und 1000 Und Gelbitrafe, fomie ber Lubmig Br. ebenbaber gie berfelben rofe. Weiter wurden eine größere Anzahl Beute aus Mirsbuden. Wiedt, Defiries, Bleidenstadt, Bentrich, Meilenheim, Bledders-Damm (Abeinh.), und Wendelsheim wegen Gewalitätigfeit Sellrohung, Verleumdung and Beschimpfung zu Gefüngnisfen ben fi Monaten bis zu I Iahren nehlt Gelbstrafen von 200

180 France verurieit. — Der Dreber Iatob K. aus Kilfelsbeim
ungen Gewaltsätigfeit in einer aufrührerijken Berjamm-Fine Gejängnisstrafe obn vier Monaten und 4:0 France Gelb-ber Rectellbreber Mbunt IR, eine folche von einem Jahr und Stanes und ber Bohnbeamte Frang E. beine ebenbaber, funt nate unb 400 France.

- Todlich verunglänt. Der Raurer Ferdinand Gill aus inheim tam dedurch zu Tode, daß er auf den einfahrenden Ing Vorortbahn auffpringen wollte, um jich einen Platz zu fichern. Ihrzie er vom Trittbrett ab und geriet unter die Rader des Ceine Beriegungen maren fo febmer, bag er alsbalb per-

Ming. Das Somurgericht verhandelte am Dinmoch en ben 28jahrigen Zeichner Karl harn von bier, der beichutbigt effentliche Urfunden in Berbindung mit Betrug gefällicht und und die Mainzer Oristranfentuffe um den Betrag von 52 380.10 af geschübigt zu baben. Der Angeflagte wurde im Gebruar b bei ber Oristrantentalie als Silfsarbeiter eingestellt. Er anfänglich 5 Mart pro Tog, jobter monomich 150 M. Unmurbe er mit fchriftlichen Arbeiten beschöftigt, fpliter erhielt Beellung als Schafterbeamter. Im Sabre 1917 batte er eine Ber Erteunfung, Die Rubt, durchgemacht, und ift dabei in felben geraten. Das hat ibn auf die Joee gebracht, sich durch Gungen über Walber zu halten. Er fertigte Scheine aus für fielegekazerte, versch sie mit Stempel und Unterschrift ber ibn fallte bie Duitumpen liber die Befräge aus und ihried lie Wier 200-400 Mart betragen, hat er halbwüchfige Burichen Es ift auch corgefommen, bag ibm die Betreffenben mit Belbe burchgegangen find. Much von Frouen bat er fich die er erheben loffen, er fagte ben Beuten, Die Krantengelber beer für befreimdete Rrieger, er feibft fonne ale Aingestellter In die Raffe geben. Anch feine Frau bat er dagu benitgt. Leuten bat er fur die Erhebung des Gelben Trintgelber ge-Die Gelber bat er reftlos mit feinen Freunden burchgede große Zechen und Abeinfahrten gemache. Seine Frau Em oft über des piele Gelbausgeben Borhalt gewacht, er bat Blagt, er verbiene bas Geld, es ginge fie nichts an. Der Ber-Walten, ein Doppelabonnement beim Thrater gebitt, in ber e Rheinfahrten gemacht habe. Die Frage auf Falldung affent-Erfunden murbe verneint, bogegen die Schutbfrage auf Gal-If von Briputurfunden und Betrug bejaht, ebenjo murben Die ernden Umiffande besoht. Der Engeflogie wies barauf bin, bah des Geficiebeis auf der Raffe abgelegt habe, iem fein fittlichen Gorwicht wieder zu erringen. Das Urfeil lautete auf drei Gelängnie abjuglich 5 Bemate Unterluchungshoft.

Der Obertommanbierende ber amerifunischen Armes bie Birtwoch mit General Mangin ber Borgellung con "Gieg-

Briegegericht am Sauptquartier ber 10. Ur-Unter bem Marfin bes Oberften Matient ftanben am 24. Gep-ier feigende Fiftle zur Berhandlungt Abolf und Josef fr. aus abutten ben Besahningstruppen gestobiene Buemmatiks anbuften den Beschieres verurieite das Kriegsgerich die beiden, in dan unbesehne Gelbier gestoden find, zu ie füns Jaderen Gestils und hod Frances Geldstrafe. — Eines Sidendo hielt in den nehn von Mainz die dortige Solizei einen Kadladerer, der ohne daber fam, an. Sie sestie sest, dah der Radsaderer, der ohne Solizeit India und der Solizeit in den Bedister India und der Solizeit seinen Kadladerer, der ohne Solizeit vom Antien von Bedister India und der den India und der den India und der Gestigten war. Der Dieb wurde zu der den India ein nichtlichen Fahrend, das einem Soldnien der Bestignungstruppen in Gestigten Fahrend, das einem Soldnien der Bestignungstruppen in in destigen Fahrend, das einem Soldnien der Bestignungstruppen in in der Solizeit in der Kontage Fahrend, das einem Soldnien der Bestignungstruppen in in der Solizeit in der Kontagen fecha Montagerignet. Ihm traf eine Etrafe von der India eine Montagerignet in der Reservicken fecha Montagerichten der Kontagen ische Montagerichten der Reservicken fecha Montagerichten der Reservicken fecha Montagerichten der Stellingen fecha Montagerichten der Stellingen fecha Montagerichten fechalische fecha in defänget. Ihn traf eine Strafe von der Infren sein Ro-in defängnis und 200 France Geldstrafe. – Mis Hilsarbeiter interpretation fruhrpart in Rainz beschäftigt, stadt der 22 interpretation fruhrpart in Rainz beschäftigt, stadt der 22 interpretation Bungofichen Singten waren. Gegen ihn erfannte bas Refegs-Strafe non 300 Grance.

- auf bem Ruftrich in ber Rube ber Schofferhofbrauerei flielee Automobile gusammen, wobei das eine auf den Bürger-geschaften warde. Ein dert stedender knade wurde wider die Eistender und der Strafenbrude bonb ochefich und war jojort tat. s um Moning obend gwifchen einem Spatroagen ber Gibden Eisenbahmpeleißicheit und einem mit zwei Personen, die Empfang im Sching beigewahnt hatten, bestylen Kraftwagen befrigen Bufanmenftoft. Die beiben Bufaffen bes Mutos bin ichmer verleigt. Einen con ihnen wird man faum am Se-

Meder-Ingefteim. Dier Rufonimfoldaten bezogen am Diensthe des Goollebes vergagen sie wohl ous Unferminis den blajem Jujubrehen und murben jo am anderen Morgen in de-blajem Jujumbe aufgefunden. Die fofort angewandten Wieder-Moberfuche batten bei breien Erfolg, einer blieb tat.

Ruffelsbeim. Gine große Rennbubn, gum Ginfahren ber bis lift aur Beit bie Firmer Opel in freiem Felbe on ber Ge-Bisgringe nöchst bem Meinger Bolferwert bei fiof Schonau Die feelerimbe Jobtboffe ift mit einem hoben, ichrog Benben Damin eingeschloffen und nichtere Sunbertlaufenb

meter groß. Beim Santieren mit einem Beoolver erichoft ich

Alegenwart feiner Braut ein hieffmer Jahnargt. Strujnage. Mehrere Berfonen minben ermittelt und feftgein Bofalmad richten imb anbere Ginfenbungen einer bieigen Beltung per Beröffemilichung spergaben. Die Betreifenben ich sich bamie einer Urfundenis jedung ichuldig und fonnen St Gefängeleftrole gefaßt machen.

Bermischten.

Beun, Der Oberbargermeifter erfaht folgende Befannt-lung: Geitens der britifden Beharbe ift Beichwerbe barieber bit worben, bah in legter Beit bas Berhalten ber Stollbevolfebribiden Offigieren gegenüber vielfach gu minichen übrig la unbaffich. Um die Allgemeinbeit vor Kachteilen und Ein-antungen zu bewahren, richte ich au alle Bevörferungsfreise antimgen zu bewahren, richte ich an alle Bevolderungstreise beimetende Blite, die Regein der höflichteit britischen Offizieren ischer nicht aus den Angen zu lassen und keinen Andah zu weise Belchwerden zu geden. Insbesondere bitte ich, dei Gesten mit Offizieren die Kopfbedertung obzunehmen, wie dies insbesondere ist gemäß Besehl des Ihren Oberkommandierenden innein von 16. Rai 1910 — S. S. 778."

Stenbreimein. Muf bem Bifteeltein ift ein bieleger Burger it aufgeftinden morben. Die Beiche mies eine Gougmunde Co Bonbeit fich um einen Raubmord. Gine biffchrige Frauenebatte ben Mann unter bem Bormand, er tonne in ber Ranant bem Alfterftein billige Einfaufe machen, boribin gelodt. Brieftoide mit 1000 Mort und die gofbene Uur mit Retie Ein anderer Burger ift togo morber bemielben Schidfal beutiden Truppen gefampit baben und ferner mit Ansnahme non

baburd, enigangen, bag er mobl borthin ging, aber an Unraten leiner Grau bur Geis go eineje lieft. Er murbe unterwegn von einem Zwififten angefollen und unterjucht. Die Frauenuperfon

ipielt fomit den Sielfersheifer.

Boln. Ein Baggon Lych im Werte eon einer Million Mort wurde auf dem Gereonsbahnhof gestablen. Die Diebe haben den Waggon ausgesaben und find mit der Beute unerfaunt entfammen.

God. Ein fannbeftper, wie man ibn nicht oft finden burite, ift ber Goder Ranfmann Sofet Breren. Er bot einer feit funfund-gwanzig Jahren in feinem Baufe mobnenben Dame aus Anfah dieles Microjubilaums die Babruma von jegt ab unenrgeftlich gur Berfügung geliellt. Becren ficht auf bem Cianbpunft, bag jemanb ber ein Bierteijahrbunbert binburch puntifich ben Miergins für eine Bahming bezahlt hat, fich baburch ein gewiffes Eigentimusrecht an dem bezeitfenben Räumen erword und beshalb wohl die Befugnio für fich in Linfprach nehmen bürfe, fortan unentgeltlich zu mohnen. — In der Tat, ein weißer Rabet

Renewe Radyrichten.

ma Teier, 25. Gepiember. Murichall Joffre bejuchte beute in Begleinung feiner Gemahfin die Stade Treer. Um 10 Uhr vor-mitioge traf der Marichell auf dem Bahnhof ein. Salusichiefle frangolifcher Gleichope fundigten feine Anfunft un, eine Mufiffapelle ber frangoficen Rotoniatruppen fpielte. Der Babnbot, ber Babnbefsverping und das sporel Porta Rigen, wo der Marichall abftleg,

waren mit gabreichen Gabren peichnildt, ma Bertin, 26 Gebreicher (Morgenblatter.) Roch ben Mor-genblattern brungen in den Schungsfaat bes Spandauer Aufaule e milirent ber Gitung ber Stahtverordneten Rriegebe. ich abigte ein. Gie verlangten über einige Gorberungen, Die vor einiger Beit geftellt morben maren, gehort gu werben. Der Abordnung folgten bold nettere Rriegsbeichlibigte, Die einen Larm nollführten, bem fich Me Eribunen anichioffen. Sierauf murbe bie Stung abgebrochen und ben Rathaus burch Botigei befest. Bech ber Blebereröffnung ber Cipung mieberholten fich bie Barin-

Mufruf an die Marine.

my Bertin, 25. September. Der Chef ber Ubmirokoli v Troiba bat einen Mufruf au bie Darine gerichtet, in bem er austührte, man flobe mit ber Mufftellung bes neuen Etats und ber Berabichiebung ber Emididbigungsgefest um Enbe ber großen Beit ber beutichen Marine. In ben vergangenen Jahrgebnien fei in ruftipfer und bingebenbfter Friebenstätigfeit gearbeitet worben, um Deutschends Wehrmacht zur See fant aufzubauen, els achtung-gebietender Schut beuticher Alichtigfeit. Die beutiche Marine babe bie unvergleichte ichone Aufpabe lösen können, Sinbeglieb au fein amifchen ber deimat und allen tucheigen Sohnen bes beutfchen Bobens, die in aller Weit ibre Rraft einfetten. Beit fei bie beutiche Marine gujammengebrochen, erbriidt von fost ber gangen Bett. Die ferlebenebebingungen boten in ber Murine feinen Raum mehr für alle bie beutiche Mannestraft, bie ihr friber guftrinnte. Beist beift es überall Sond anlegen, um auf dem neuen Boben mieber ble Jufunft aufgabeturn. Beiter beifit es bann: Aber über Allem möge uns, auch wenn wir auseinandergeben milfen, die alle Kamurablichalt nicht verloren geben und der einigende Sinn für die linigen Taten des Krieges sowie die Riede zu unserer nam Feinde undesiegten Flogge. Der Aufruf ichliefte mit der Aufforderung am die Marineungehörigen, gusammenzuholten in Treife gegen jeben Rameraben,

Mus der frangolifchen Kammer.

mg Paris, 26. September. Sichon erklätte, daß die fransösische Dipsomatie im Jahre 1904, 1908 und 1918 alles geton habe, unt dem Rrieg worzubeugen. Im Ishke 1914 scheiterten unsere Besmähungen an dem Kriegswillen der Felnde. Der Minister verfächerte, daß die industriellen und kommerziellen Interesten nichends vernachläsigt werden würden. Das jezige Frankreich ist nicht wehr reiniert und zerrisen, es ist das märbtige und siegeriche Frankreich. Barthou stellte der Begierung die Frage, was aus den Garantien im Friedensverring werde, wenn die Bereinigten Staaten nicht in den Kölferbind eintresten. Elemencene konte, es ist dar, dah der ben Bulterbund eintrelen. Clemenceau innte, es ift fiar, bah ber Friebenspertrag burch bie Parlamente ber verschiebenen Staaten rotifigiert werben muß. Elemenceau gieht bie Eventualität bes Richteintreiens ber Beneinigten Staaten in ben Bolterbund in Betracht und weift auf die mit ben Bereinigten Staaten und England abgeschlossen Busdinsvertrage bin. Diele Berträge murden von der Cenatekommisson mit ftarker Stimmeamehebeit angenommen. In Barthon gewendet, lagte Clemencens: "Wenn Ihr darauf ausgebt, die Bestimmtung über den Friedensvertrag die in Unendicke zu vertagen, to tut es." Barthon protessieren gegen die Worte Clemencenus und fügte bingu, baft bie Rommiffion gur Brufung bes Friebensvertrages famelt gegangen fei, als es ihre Anigabe erlaube. Barthou mieberbolte feine Grage, ab benn Frantreich gentigend Gerontle bejige, wenn bie Bereinigten Stanten nicht in ben Bolterbund eintreben foliten. Elemenceau ermiberte, bag Artifel 3 bes Friedenseinteten follten, utemenremt erwiderte, das girtitel 5 des friedensramie besige, wenn die Vereinigten Stoalen in den Hölkerbund eintreten sollten. Alemencenn remiderte, daß fixikal 3 des Friedensvertrages festeles, daß die Verriäge solltings in Krast dieiben wurden, den die der Wolferbund die notwendigen Warintien diete. Die Sitting wurde darauf aufgehaben. Ent eine Frage Cachine, ab Aufgland in den Wilkerbund aufgenammen werden könnte, aus moriete Bicon, bofi ber Bolterbund nur folde Buttonen aufnehme, bie lich frei regierten, bie eine anerfannte Meglerung batten und bie Achtung ber internationalen Berpflichtungen garantierten. Run habe aber Ruftiand feine anerfannte Megterung, Statt fich frei gu regieren, werde es vom Terror beberricht und es achte teine ber internationalen Berpflichiungen. Es komme dader gegenwärig gur Liofnahme in den Rolferbund nicht in Frage. Tichon lobte die Bemühungen Leon Bourgeois' auf ber Honger Ronferenz, um ben großen Friedemspringtpien jum Triumtpb zu verheifen, welche fiels auf den Bilderstand derjenigen stießen, welche die Feinde Frankreiche fein wollten. Der Krieg ist sin Berbrechen, und diejenigen,
melche ihn entjesselt hötten, müßten arzüchtigt werden. Der Bilferbimb befröltige die Grundloge des Friedens und der Gerechtigfeit. Gerechtigfeit muffe obfolut herrichen, und es fei eine notwenbige Rolge ben Gieges, baf Frunfreich bie Wiebergutmochung aller Kolge des Giegos, daß Frankreich die Wiedergutmachung aller Schreden erhalte, unter benen es leibe. Dann wendet sich Bichon gegen die Bedauptung Longuets, daß der Friedensvertrag ein Bericog des Unrechts und der Ungerechtigfeit sei, und erflärt, daß kein Friede den Alpirationen der Balter bester emtpreche als Weser. Der Friede gede Frankreich Eliaß-Lothringen zurück. Eine Boltsochstimmung habe nicht in Frage kommen können; alle Wahlen in Eilaß-Lothringen sein 1870 stellten Beltsachstimmungen augunken Frankreichs dar, und der Haften Beltsachstimmungen den beise Boltsobstimmungen bestätigt. (Belfall.) Der Miniber zeigte isdann, daß der Friedensvertrag Bolen nur polnische Elebiete zuteile und daß es sich edem nut Dönemars verbasie. Der Friede bei der und dog es fich ebenso mit Donrmart verhafte. Der Friede fei der großen Goldaten Frankreiche würdig. Dunn fiellte ber Minister bielen Frieden der Befreiungen in Gegenfah zu bem Frieden, der non einem fiegreichen Deutschland auferlegt morden wire. Die Stellung Frantreichs vom Geschieppunfte ber Diplomatie und der Außeren Sage fei noch nie frarter geweien. Alle fei ein Bundnis und die Withite Frantreichs jo febr gesucht geweien. Krantreich werde feine Bolitit im Einvernehmen mit ben allierten und affeellerten Dachten fortfegen.

Lette Nachrichien.

mg Berlin, 26. September. Ein Ciffelnermlunfipruch nom 20. Ceptember bringt eine Melbung aus Warichau, nach welcher bie deinsche Regierung ber aus Oberichteften guruntgefehrten neutrolen Militurenliften bie Gewährung einer allgemeinen Ummestie versammen, und das Beripreiben nicht gehalten habe. Diese Meldung ift einer bemunte nallichung, wie Be leiber ber beutichen Re-gierung aus bem gegurifden Lager unt in aft begegnet. Diefe Bujage befinnt nur barin, baft ben über bie Grenze Geflüchteten, beren Johl übrigens nicht einnat mehr als 10 000 beirägt, bie Rudtebe obne Gurcht vor Strofe ju geftotten fet, aber mit Ausunbme berer, bie mir ber Waile mührend bes Mufftenbes gegen bie

262 nomentlich in einer Lifte aufgeführten Berfonen. Bugmliden fritten nach ben vorliegenden Melbungen ber großte Teil ber Gie

iftidieten umbebelligt wieber guruff.
m3 Manben, 28. September. In ber Racht jum Domnerstag wurde auf bem Patetpoltumt II ein 28 ert palet, enthaltenb 100 000 Mart in Flinfzigmurticeinen, von unbefannen Tofeen geftobien. Der Brief war abreffiert an die Reichsbant in Berlin und tom von ber Reichebantfielle in Ulm; eine weitere Merriendung in siche von 20 000 Mart, bestebend aus 10 000 Mart in 1000. Martideinen und 10 000 Mart in Plandbriefen der Bayerischen Inputhefens und Weisjelbanf zu je 2000 Mart, ist edemalis ab-handen gekommen. Der Brief war von einem hieligen Jantgechaft en feine Fifiale in Beifenbarn ebreffiert.

m) Bremen, 25. September. Die Abendbiatter melben Swide vormitting murbe ber Rofferer ber Beierulfaffe, ber 200 000 marf gur Reichsbont beingen fellte, von zwei Mannern, die ihm Bieffer ins Geficht freutrit, überfallen und feines Gelbes berandt. Der eine der Straftenrander, ber ben Raub bei ficht führte, murbe eingebolt und festgenommen. Den Revolder, ben er mus ber Talibe gog, ichlug man ihm aus ber mand. Der zweite Ranber ift auf einem Rob entfemmen.

Der Siebente.

Roman von Elifabeth Borchharb.

(Shumbrant serboten.) (35: Terrichung.) Bilt menigen Borten left es fid fown fagen, was mich bazu

turs wie woglich fallen:

Boei dem, was mich in die Ferne trieb, und was mich dart selbstell, wirst Du Bostrant, von Günier ans meinen Briefen er inhren haben. Du ielbst iniest mir sinmal, abnungelus, das der Schreiber vor Dir seh, meinen tenten Brief, den Ihr einpiugt, vor. Las mist an ihn anfauspfen. Ich schreibe, wie Du Din erwinern wirst, das ich mich unter ben Wilden, zu denen ich mich begeben date, um dem Urbeber der Schaftrantheit nachauserischen, in sierer Gesaft verlande. Ich botte sie nicht überschöft, denn sie untanzere mich auf Schrift und Tritt. Neinen Augenbild war im weinen Webens sierer. Ich glaubte, mein Ende sei getommen, als man wilch eines Nachts ergriss und neine Wildenis schepte Ur man eine Hilberia schepten des mar eine Hobse, in die se wied gevracht datten und beren zuglänge sie derwächten. Ju isten woogsen sie mich nicht, da be mich sür einen Janderer hielten, weil ich viele der Ihrigen von allersei Krantsbesten besten bestellt, weil ich viele der Ihrigen von allersei Krantsbesten bestellt kante. Diese Westungtin, in das weder Sonne noch Bon dem, mas mich in bie Ferge trieb, und mas mich baer feftdatierer Bieten, wen im dere der Schriften von anderer Kreinbeiten befreit hutte. Diese Gefüngnin, in das weder Sonne noch
Mond ichten, wäre schlimmer als der Tod gewesen, wenn sie mir durch eine Dit nicht erwirft hätte, nigtich einige Etunden vor der döble auser Golles seetem Himmel zubringen zu dörfen. Bur der Bergweissung und dem gestigen Tode bewahrten mich meine Stu-dien und des Ausseinern meiner Forschungen und Ariseerlednisse, dos elugige, mas man mich, abne Argwobn zu begen, tun lieb. Co war ich abgefinnitten von meinen Begleinern, von aller Welt und Zinfilferion. Denn mußte wich in der Heimal für verschoffen ober ist vollen, denn fechs lange Labre schmachtete ich in vielen der iangenischeit. Schon batte ich jede hoffnung auf Rettung begraben, da alle meine Fluchtplane maansführdar maren, als ein legieg miter ben benachbarten Stummen ansbried. In bem milben Gewühl bes Rampfen vergaft man mich und ich benutite bie gunftige Gelegenbeit. Witt fnapper Apt gelang es mir, meinen Jeinligern zu entjliehen. Ben den Ginzelbeiten dieser Flucht, von den Strapparen.
Gesabren, Entbehrungen, der lieben Unget, eegriffen zu werden, laßt
mich euch ein andermal erzählen. Jest nur soulet, daß ich nach
mannetangen Umherirren in der Wildhals endlich auf eine Karamann flieb, die mich milliaden und in einen glotherten Ort beracht. Ganglid ericopit an Rorper und Geele, blieb ich bier liegen, gepflegt pon beutiden Schweftern, bis ich nach Monaten imfande war, über meine fernere Zufunft nachzubenfen. Eine machtige Sebulucht nach ber Deimat, ber ich veun Jahre ferngeblieben, und

Schnlucht nach der Heimat, der ich vonn Jahre jerngeblieben, und von der ich jeit iche Jahren nichte mehr gehört datie, ergriff mich. Soboth es mein Welundbeitaguftand erlaubte, schiffte ich mich im nöcklen Holen von Caropa ein.
Die inkrieube Seciali bradise mich vold wieder in den Belibe, fit meiner Kräfte zurück, so das ich mit frendigen Wet der Helbe, fit meiner Kräfte zurück, so das ich mit frendigen Wet der Helmat seitgegenigh. Ich beinft amor teine Bermundten nicht, die mir nabelinnden, oder einen lieben Freund, und auf diese Biederteben frente ich mich um is mehr, els ich ihm meine Anfangli vorber nicht melden, sondern ihn werterlichen wollte. Ich walte mit die Kinnstheiten meiner Anfanglich aus Kenn ethnich Eingelheiten meiner Anfunft auf Berpiffein aus. Wenn ploinich her Totgeplandte vor ibm jund — weich grenzenioje Neberralchungt Der Argt in mir verwarf den Plan jedom els gefahrbrüngend für den geliebten Freund, und so beichtelt ich, erft turz vor meiner An-

funit, etwa von der festen Station aus, diese zu melden. Junichst sollte ich eine Ueberrnichung erleben, die ein Jusall mir bereitelt. In melner Kovine sand ich nämlich ein altes Zeis gungsblatt, dos ich aus Kompweite in dem eroleen Eintriel einer Berfahrt von 2 bis 3 burchlas. Wein Blid blieb wie gebannt auf einer Rotty ober oleimeier auf einem regetrechten Mufruf halten. und biefer gats teiner geringeren, als meiner Berfan. Man forziene nach bem Mojoratsberen auf Statzenau, da ber Datei gentben war. Ich mar zwerft gang verblieft, bann paste mich eine nfinnige Freude, auf diese Wells in allernüchter Rühe bes Freun-

bes au fommen, fein Gutonochbit gu everben. Mit gespannen Sogein ging er heimwarte. Honey porens. Riement tomme mich auf bem Edulf, bo ich unter bem Mamen relite, ben ich ichen bel der hinreife angenommen

batte, und ich gub mich auch jest teinem gu ertennen. On Genun verlieft ich bas Schiff und reifte mit ber Bahn wei-ter, nur bier und bort eine fleine Raft machenb. In Berlin nahm ich Quartier, und von bier aus machte ich mich duf ben Weg nach W. ber Stolgenon gunachte gelegenen gröberen Stabt, wo ber Nechtsbeiltand bes Onfels, Baltigrat Braun, ber auch ben Mufruf erlaffen batte, wohnte. Ich wollte mich ihm gunadit vorftellen, meine Bapiere prufen und beglaubigen leffen, und bie Blegulierung

ber Erbichaftnangelegenheit bann auf Gerolltein abmarten. Da ich trut antam und ben Juftigrat erft um nöchsten Lage auffanden tonnte, seine ich mich in bas Galtannner und lieh mir das Abenbbrod fervieren. Un einem Rebentifche fagen mehrere herren, die ich für Richergutsbefiger ber Umgegand bieft, und ba wurde ich unfreiwilliger Benge eines Gelpridge, das mich die auf ben Grund meiner Geele ericblitterte girb alle meine anfänglichen

Blime fiber ben Daufen mort.

3ch erfuhr, bof ein jungerer Better von mir, ben teb perfunlich nicht fannte, bas Majorat an meiner Stelle übercommen batte, und — bah mein freund Minter von Geraffein — nicht mehr am Leben war. Blas bei diefer Rachricht in mir vorging, devon laht wich ichweigen. In meinem Schwerz und tieffter Transer achtete ich nicht weiser auf das Gespräch, die ich einige Werfe unffing, die, wie ich annohm. Gunthero hinterbliebenen gallen. Run wurde ich micher aufmertions, and was ich berte, ergriff mid; tief, und ich banfte ben Mannern, bie, obne es hoablichtigt gu baben, ober gar con unebien Motiven gefeitet ju fein, mir einen in tiefen Einblid in bie biefigen Berhnitniffe geftatteten, bog ich fcon in fener Stunde zu einem Annichtug tam, ber, jo abenteverlich er auch jehetnen machte, dech die einzige Müglichfeit war, einen Fraundschaftschenft zu vergeiten. den mir einst Gintes von Gerolftein geleiftet hatte. Und ich hatte es ihm überdess nuch pelodt, einst wein Leben und melne Kraft für ihn oder die Geinen einziglichen. (dpiet geugeftreth)

Gotha. Die Gitern verlangen unter Anbrodung ber Stenerverveiperung die Zurudnahme der Religionebestimmung, ben Abstrut des unabblingigen Schulinfpeffors Jacoby und bir josonige Wichereinsehung des früheren Echainspeftors. Der Frembenstrom nach Italien. Aus ficherer Quelle fommt

bie Melbung, buf eine Million Zouriften um Eriellung eines Boffen noch Stallen vochgefucht haben. Mitt bat im Berein mit bem Ber-tebreminister ben Stotellernerband angembelen, baf bie fremben Gible gut aufgenommen werden follen.

Befoundmodung

beir, Linslegung der Wählerliften für die Stadtverordnetenwahlen. Gemäß § 9 bes Acidismobigeleises und §§ 5 ff ber Beblord-nung für die Bedlien jur verfollunggebenden deutschen Rational-serkunmlung vom 20. Rosember 1918 werden die Behlertisten für die am 26. Ofinder ift. 3s. stattindenden Stadtverordnetenmabien 8 Toge lung, und gwor nom 28. September bis 5, Oftober eininftrestid, im Rathaus, Simmer Rr. 1, nöhreisb der Dienstsunden normittage von 8-1 Uhr und nachmittage von 3-6 Uhr und om Sonning, ben 5, Oftober, norm, von 9-12 Uhr zu jedermanns

Wer die Bächfertiste für unrichtig ober unvollsändig hält, tann dies die gimi Biblanf der Auslegungsfrift det dem Wagiftrat (Wahlfommissun) Shriftlich anzeigen ober an der oben bezeich-

neten Stelle gu Brotofall geben. Denn ber Unipruch nicht lofort für begründet erachtet wird, entscheibet über ihn der Wogistrat (Wahlfommission). Die Ent-lifielbung wird binnen 14 Angen nach Ablauf der Austepungsfrikt erfolgen und bem Betrifigten befanntnogeben merben. In fünthierlifte aufzunehmen imb alle im Befige ber beutschen Reicheangehörinfeit befindlichen Manner und Frauen, melde bas 20. Lebensjahr pallenbet, in Sochheim feit 6 Monaten ihren Bohnfitz haben, im Belige ber bürgerlichen Ehrenrechte und nicht entmundig find ober unter verläufiger Bormundichaft fteben.

Sochheim a. M., ben 25. September 19919. Der Magiftrat. Argbocher.

Befanntmachung.

Betrifft die Ausgabe der Zuderfarten. Der Gemeinde find nom Areije pro Ropf ber Beobiferung 2 Diund Ginmachguder überwiefen. Die Morten jum Bezuge werben am Montag, ben 29. September bo. In., in nachfiebenber Reibenfolge im Nathaufe ausgegeben

non 8 bis 9 Uhr an die Bemobner ber Abelf., Mith., Allee., Mirenauer- und Bahnholitrofe, Bauern und Biumengaffe, Bilbil-Die, Burgeif. Ciefmann- und Deitenbeimerftrafte:

pon 9 bie 10 Uhr an die Bewehner ber Ebet, Elijabethen. Epphrinftraße, Erbenbeimermen, Florecheimermen, Frantsurver-firebe, Friedricheplay, Elartenftraße, Hintergalfe, Bochflatte und

pon 10 bis 11 Uhr an bie Bemohnte ber Rird- und Rronpringenitraße, Kisternengoffe, Mainweg, Moinger-, Margarethen-, Mar-gel-, Mohler- und Massenheimerftraße;

von 11 bis 12 Uhr en bie Bewohner ber Neuborisgalle, Blan, Rathausftraße, Rofen., Stein- und Sterngaffe, Sponheim- und

auf 12 bis ! Uhr an bie Bemohner ber Weiher. Beigenbaieger., Berie- und Wilhelmftraße, Wintergoffe, am Beiber, Babatrede und Fallenberg.

Budgeforten find fofort und fodteltens bis Dienstag vormittag 10 Ube ein bie Ständler obzugeben, von benen ber Juder be-gogen werben foll. Die Ständler haben über die abgebenen Rarten eine Bille zu führen und die gesammelten Karten die späieltens Dienstag mittig 12 Uhr im Rathaufe, Jimmer I.n. zwech Juseilung des Jusers under Ungabe der Bingabl abzugeben. Ausgabe des Jusers und Breis wird nach nüber befannigegeben. Die oben andegebenen Zeiten find freng einzuhalben und wer-

ben Karten nochräglich unter feinen Umflanben mehr verabfolgt

Sochheim a. M., ben 25. September 1919, Der Bogiftrat. Mrabader.

Beformissadjung.

In ber tommenben Boche geiangen feitens ber Ctabegemeinbe Sachheim a. M. fulgende Lebemmittel an die Bevöllerung gur

Um Dienstog, den 30, September, bei den Badern: 250 Granum Weisenmeht ju 43 Pig, gegen Borlage ber Brotfarten von der laufenden Woche; am Dienstag, den 30. September, von 6—12 nod 2—6 Uhr

Im Mathaufer

200 Gramm Margarine ju M. 1.40 gegen Borfage der Le-bensmittellarten in folgender Aelbrufatge: non 6-0 Uhr a., die Bewohner der Delfenheimer-, Edelund Oniobetbenttrafe;

von 9-10 Uhr un bie Bemobner ber Eppfteinftrage, Erbenbeimerweg, Fiorsbeimer- und Fruotfurter Strafe, Friedrichoplay, Garfenftrafe, Gate Gottes und Statergaffe;

von 10-11 Uhr an die Bemobner der Hochftatte, John, Rirchund Aronprinzenstraße, Beiernengoffe, Mainweg und Mainzer

von 11 12 Wir an Die Bemobner ber Margarethen-, Margel., Maffenheimer- und Möhlerftraße; von 3-3 Ubr en die Bemohner der Reuborogoffe, Binn, Rat-

hausftroße und Sponbrinstroße: von 3-4 Ihr an bie Bemohner ber Steingaffe, Sterngaffe, Taunus-, Weiber-, Weibenburger- und Werteftrager, uon 4-5 Uhr an bie Bewohner ber Wiesbabener- und Mit-

belmftraße, Wintergoffe, am Beiber, Bobnftrede und Follenberg; uon 5-6 Uhr an die Semohner ber Molle, Alich, Allee-, Milenauer- und Balmhofftrofe, Buncingalle, Bilbildisftrofe, Biumen-gofichen, Burgeij- und Cichmonnstrofe.

Mm Donnesion, ben 2. Oftober, porm. pon 8-12 Uhr, im Rat-

Bohnen, Plumb Dt. 2.50, Bortoffelmelzwebl, Pfund 56 Bfg. Erbfen Pfund M. 2.10.

Mm Samolag, den 4. Ofelber, vorm. von 8-12 Uhr, im Ratgeichlite Bobnen. Plund IR. 1.30.

Es wird nochmals dorauf aufmertfam gemocht, dog zu allen Muscaben abgegehltes Geib ober genügend Aleingeid, fowie Düren ober Climpidelpapier mitgubringen ift.

Dechigeun a. Di. ben 25. September 1919. Der Magifirat. Mrgbacher.

Befannlmachung.

Beirifft Bolfszählung am 8. Oltober 1919.

Um 8. Officber 1919 finder noch der Berordnung des Reiche-miniferiums nom 16. Juni de. De. im deurschen Reiche eine Bolls-

Die Ichtung erinigt mittels Sausholtungeliften noch Saus-haltungen getrerut, buret nomemble Wufzeidnung ber zu ber eransboltung geborigen Berfonen.

Durch biefe Bolfsjählung sollen alle in der Racht pom 7. zum 8. Oftober 1919 anmeienden Zwil- und Mittürpersonen, die Kriegogefungenen sowie die vorübergedend abwesenden Personen ermittelt werben. Dabei ilt die Mitterwachtofinisbe enricheibend, to bath die erft nuch 12 Uhr Geberenen nicht mitzugablen find, wohl ober bie erft nich 12 Ubr Geftorbenen.

Bur Eintragung in die Doushaltungsliften find die Sausbalimmeseceftlinde ober in beren Alicoefenheit beren Bertreter verpillidatet.

Hnier Smisbelding lind die zu einer mohn- oder hauswirtichaftlichen Gemeinschaft vereinigten Berfonen zu verfteben. Einer raunftaltung gleich geuchter merben einzeln lebende Berfonen, bie eine befondere Wohnung inne haben und eine eigne hauswirtschaft

Für vorübergebend abmefenbe haushaltungen ift bie Lifte bom hausoigentimer ober feinem Stellvertreter ausgufüllen. Bu biefem Zweife haben bie norübergebend abmefenben naushaltungsvorftniebe bem Bounbefiter ober jeinem Stellvertreter bie gur Musfüllung der Haushaltungslifte erforderlichen Angaben für sich und shre Hamilier auf Berlangen zu machen.

Berfonen, die in ber Bahlungsnucht in feiner Buhnung übernachtet haben, find bei ber haushaltung nachzuweifen, bei der fie am 8. Ofsober zuerft angebemmen finb.

Ber fich weigert, Die vorgeschriebenen Ungaben in Die Saushaltungslifte einzutrogen, ober mer millentlich muhrbeitsmibrige gaben macht, wird mit Welbstrafe bis zu eintaufendfünfhundert Mart bejeraje.

Dochheim a. M., den 28. September 1919.

Der Magiftrat, Mrgbacher.

Befanntmadungs. Rach Mitteilung der französischen Militärdehörde (Chiffre de Chenie) in Mainz ist den für einen Jagplot in Beichtag genom-mene Gelönde den Besitzern bezw. Eigentümern wieder zur Der-Jögung gestellt. Bortheim a. M., den 24. September 1919.

Der Burgermeifter: Mrgbucher,

Orifenflide Mohning.

Rachbem die gesetzliche Frift zur Einzahlung ber 1. und 2 Rate Staats- und Gemeinbesteuern für bas Nechnungsfahr 1910 abgelaufen ift, ergeht an alle rudftundigen Steuerpflichtigen biefe Mabnung. Erfolge die Jahlung nicht innerhalb acht Tagen, jo bat die Pfandung zu erfoigen, obne daß noch eine befondere fdriftliche Crimmerung gefchieht.

Dochheim, den 24, September 1919. Die Stobtfaffe. Dofmann,

Anzeigen-Teil.

Naff. Landesbant — Naff. Spartaffe.

Die Bahlung ber Supothelenginfen, melebe am 30, be. Die. fällig find, bet feitens unterer bortigen Deriebenvichulbner in ber elt pom 1. bis 25. Ofinber bo. 30, bei unterer Cammielftelle in Sociheim a. M. zu erfotgen

Spatere Zahlimgen tonnen nur bei unferer hauptfaffe entgegengenommen merben.

Der Mermatier ber Sommelftelle ift gur Quitrungeleiftung berechtigt, er ift auch jur Umtaverichwiegenheit befonbere wer-

Wiceboben, ben 23. September 1919.

Direttion der Raffauifchen Candesbant.

400 000 000 005 000 000 000 000

Bu bem am Sonnlag, ben 28. September im Baalbau "Bur Krone" (R. Friedrich) fattfindenben

anzkränzchen

mit Berfofung etc.

laben wir hiermit alle Freunde und Gonner fowie die verehrl. Einwohnerschaft bofilichft ein.

Anfang nachmittags 3 Uhr.

Kameradichaft 1896

Der Borffand.

Nenheiten für Herbst und Winter

in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

Hozoge, Paletois, Dister, Sportpaletois, Gummimäntel, Hosen, Mändr. Loden-Mäntel und Capes.

Besenders preiswortes Angabets Joppen-Anzüge . . . Mk. 88.-Winter-Joppen ,, 56.-Halbachwere, Joppen ,, 52 .-

Aufträge für meine Mass-Abteilung bitte ich mit Rücksleht auf die durch die verklirzte Arbeitsnet bedingte längere Lieferfrist frünzenig zu erfeilen. Dan Stofflager bieter eine vollkommene Auwahl bester und feinster Herremstoffe, Die Anterügung erfolgt unter Garantie für Sitz und beste Ausstattung in nussentlichen Formen.

Brunno Wandit, Wiesbaden Kirchigasse 56.

Botheim, a. III., den 25. September 1919.

mutter und Grohmutter, Frau

lm 85. leebensjahre.

Nach langfährigem, ichwerem mit großer Geduld ertragenen fielden

entichlief am 24. September, abends 8 Uhr, uniere liebe Mutter, Schwieger-

Christine Heuss

geb. Meg

Die Beerdigung Budet fallt:

Samstag, den 27. September 1919, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehaufe Burgellitrohe aus.

Die trauemden Sinterbliebenen :

Familie Kyritz.

Gamerahimati 1802 Rameradschaft 1892

Dochbeim a. M.

Die Ramerabichaft 1892 feiert am Sonntag, den 28. September, nachmittags 3 Uhr aufangenb, ihre

im Caale _jum Ralferhof" Des Beren Debler, Wir gestatten uns, unfere geehrten Ditbürger hiergu freundlichft einzulaben.

> Dit famerobichaftlichem Grug Kameradichaft 1892.

Drogramm:

1. Tell. Mufang 3 Uhr.

1. Begragungemarich Jungel 2. Golbregen, Walger . . . Balbteufel

3. "Amerifanisches Duell" ober "grfindlich blamiert", Theater in 1 Aufgug.

Bls 7 Uhr Sons.

2. Teil. Anfang 71, Uhr.

1 Pring Admiral Jungel

2. Anfproche.

3. Quverture jur tom. Oper "Ronig

4. Ernfe, Gin Gluch ans dem Leben in 2 Alleien von Sonn Bertrant.

5. Schira, Intermezzo Siebo 6. Arenne nicht bas Band ber Liebe Rreuter

7. "2Bobon bie jungen Madchen fraumen".

Schwank in 1 Mit von Reichardt. 8. Bibelitas, humoriftifches Potpourrie . Rlein

Sterauf Zang.

von Filz-, Velour-, Feibel- und Samthüten unter facht männischer Leitung in sauberster Austührung. Lieferzoit unter Garantie in wonigen Tagen.

Herrenhlite in Zylinderju. Filz worden als Damenhüte umgearbeits Elegante Neuheiten sohwarze und farbige Velours preiswort.

Jenny Matter, Wiesbaden, Telefon 3911 Biolohstrasse 11

Antional, alle Arten, gegen Bar-zahlung zu benden gefunt. Ampedaleunter A. M. 145-42 an

Wallauffcher Angeiger Bebrich era Suterhalt. Anzug

(Linna, Mann) preious absweben Röberes Hil.-Cyp. bes Hoch Stabiangeigers, Hochbeim a. Dt. Eint Donnerstag mittag in

In hochheim eine Gans zugelaufen.

Eigentlimer gu melben bei Jean Cauer, Bintergaffe 56.

Schönes möbliertes Zimmer ur folori gefunt Ditheres Gil-Erp. bes hoch Stabianzeigere, Sochheim a M

Guterhaftener, wenig ger tragener, bunfetblouer

Gacco: Angua (Griebenswore) für ichiante Figur zu verfaufen. Raberes bei ber Filial GIP

Hochheim a. D. heiraten! Eine große Angel Bandwiristochter mir groß, Ber mogen für jebes Alter u. Grand munichen fich 3. verheireit, burd bas feiretsburo Beder I.-Dohheim, Schierftein, Str. 20, 1

nebil Rüche sofort zu mieles gefucht. Mah. Frühel-Expedition de. Bl., Hochdelm a. M.

Gelbes, geftrieftes Minder=

Mütschen verloren vom Baljubel bis

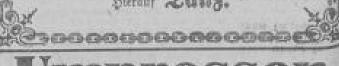
Karajterami. Gegen Belohnung abzugeben Katafterami hochheim a. M.

Mainzer Pabagoglum Mailer Griebrich Strope 25. Borbild. I. Ginj., Oberfelt., Prim. a Abilur., auch I. Dem. Tages u. Abendhurfe, Ara. 1917 und Rebruar 1918 boltand füntl. Edriller ber

Tagen Bolfsschiffer erlangter nach haum einihrt. Barbereft 5. Eini Terrin denamd und die Reise für Ebrechtunden Doole, bei Sprechtunden 11—7,1 libr. herrihrecher 3173.



00





Städtlische W Sparfasse

diebrid.

Gemeinnühige Anstalf des öffentlichen Rechis unter voller Gaktung der Chiebiganzeische Riebrich.

Die Coariaffe iff dur Antogana von II an delgeidt alle noringen erflare.

Later the second second

American result in the same and a surface of the second of

returns single de sont en sont en la company de la comp La company seguina de la company de la c

The confidence of and integral of a confidence of the confidence o

Training on respillmentally of fraise.

Training on respillmental of fraise.

Training on Renter la factories I before a factories with the constant of the constant of the constant.

Aufberrahmen und Rententung von Aber und Anne Bertreten gester Angliehreng der Kreifen der Kreifen der Angliehren Der der Angliehren Der der Angliehren Bertreten der Angliehren Bertreten der Kreifen der Angliehren Bertreten der Angliehren der Ang

Skrwabrung, von Weripavlaren pad hardigen – dupa von Werpavlaren und den Kleven Werigespreidenden is verägleiligen In-Kande. — Gelühingens Verpetz. — dup 1. Könlic und Weichschlader fen.

. Pieenoffe Mulencefainicacufeit.

Städtische W Sparkasse Biebrich.

Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts unter voller Haftung der Stadtgemeinde Biebrich.

Die Sparkaffe ift zur Anlegung von Mündelgeld als geeignet erflärt.

Gingelegtes Rapital: Mart 13 Millionen. / Rundenzahl: 11400.

- Fernruf Nr. 50. -

Giro-Ronto bei der Reichsbanf-Nebenftelle Biebrich. / Pofffced-Ronto Frankfurt a. M. 3923.



Geschäftszweige:

Annahme von Spar-Einlagen mit täglicher Berginfung.

Steigende Binsfage für Ründigungsgelber.

Sicherungen gegen unbefugte Abhebungen.

Mufbewahrung von Sparbuchern.

Gingiebung von Ginlagen bei anderen Raffen.

Musgabe von Sausfparbuchfen.

Eröffnung von provisionsfreien Schedfonten.

Eröffnung von Konten in laufender Rechnung mit und ohne Kreditgewährung.

Aufbewahrung und Berwaltung von Wert: papieren. — Offene Depots. —

Berwahrung von Wertpapieren und sonstigen Wertgegenständen in verschlossenem Zustande. — Geschlossene Depots. — Bermietung von dieb. u. feuersicheren Schrankfächern im Tresor der Sparkasse unter eigenem Berschluß des Mieters.

Un- und Berfauf von Berfpapieren.

Entgegennahme von Zeichnungen auf neuzubegebende Wertpapiere provisionsfrei zum Begebungsfurse.

Einzug von Bechfeln und Schede.

Einlösung von Zins: u. Dividenden: Scheinen, sowie von verlosten u. gefündigten Wert: papieren.

Beforgung neuer Binofcheinbogen.

Gewährung von Darlehen gegen Berpfändung von Wertpapieren und von Liegenschaften, sowie Gewährung von Schuldschein- und Wechsel-Darlehen.

* Strengste Amtsverschwiegenheit. *

Geschäftsgebäude: Rathausstraße 59. / Geöffnet: Werttage vorm. 81/2-11/2 Uhr.